

Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten der Dortmunder Bevölkerung 2013

Mobilität in Huckarde

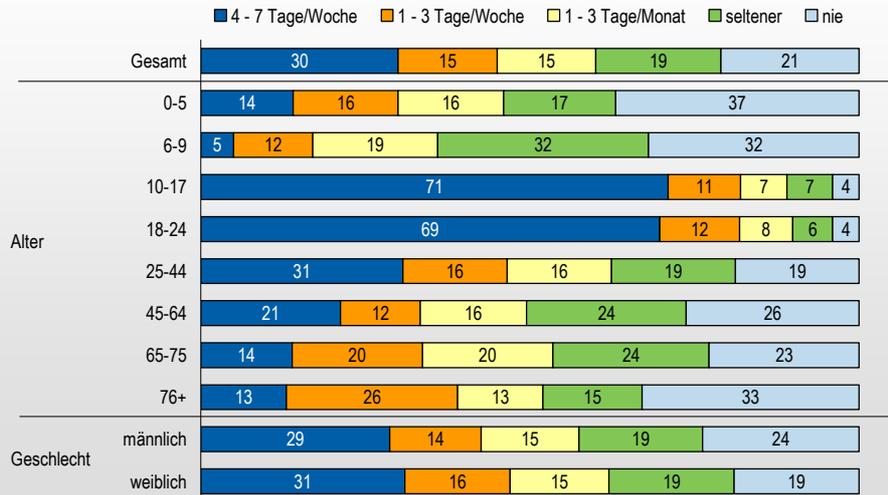
Dipl.-Ing. Andreas Meißner
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Dortmund

Methodik



- erstmalig seit 2005 wurde die Dortmunder Bevölkerung wieder zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt
- Im Zeitraum 11.09. bis 22.10.2013 wurden 8029 Personen (= 1,38% der Bev.) in 3.582 Haushalten durch das Leipziger Institut Omnitrend **telefonisch** und **online** befragt – davon 551 Personen aus Huckarde (= 1,54% der Bev.)
- es wurden Haushalts- und Personenmerkmale sowie die zurückgelegten Wege an einem zufälligen Stichtag erfasst.
- Stichtag war immer ein mittlerer Werktag (Di-Do) nicht in den Ferien oder an einen Feiertag angrenzend.
- für Kinder unter 14 Jahren wurden die Daten stellvertretende erhoben.

Nutzungshäufigkeit des ÖPNV nach Alter und Geschlecht



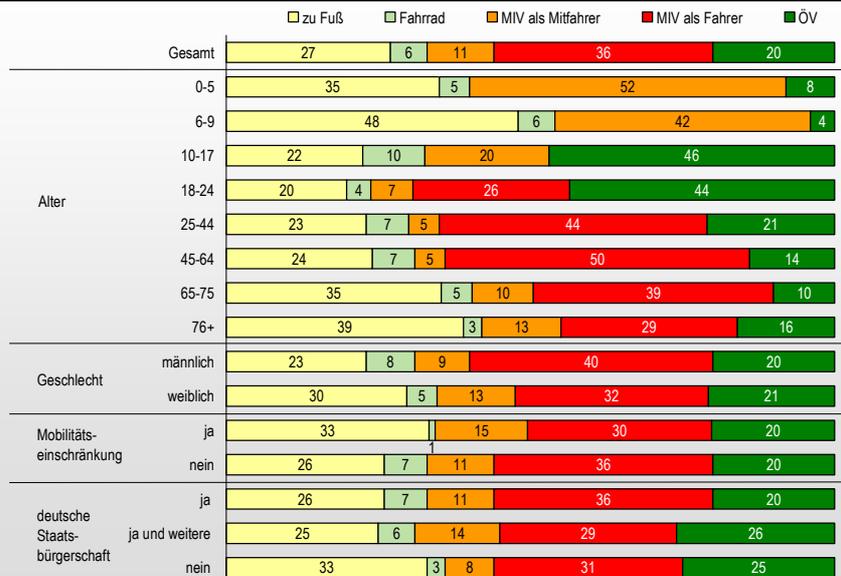
Anzahl Pkw pro Haushalt

	Anzahl Pkw im Haushalt				Pkw-Dichte
	0	1	2	3 und mehr	
Gesamt	29	49	19	3	1,0
Innenstadt-West	39	49	11	1	0,7
Innenstadt-Nord	57	38	5	1	0,5
Innenstadt-Ost	28	54	17	2	0,9
Eving	23	51	23	4	1,1
Schamhorst	24	50	22	4	1,1
Brackel	19	53	26	3	1,1
Aplerbeck	14	54	27	5	1,2
Hörde	30	45	23	2	1,0
Hombruch	31	45	19	5	1,0
Lütgendortmund	17	52	26	5	1,2
Huckarde	32	44	21	3	1,0
Mengede	23	50	21	5	1,1

Beurteilung der Bedingungen für das Radfahren

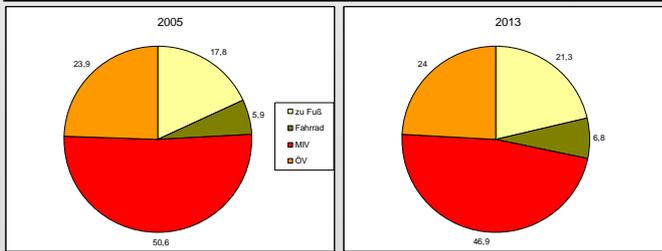
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	Mittelwert
Gesamt	3	24	38	21	12	3	3,2
Innenstadt-West	2	18	42	20	16	2	3,3
Innenstadt-Nord	5	26	33	19	13	3	3,2
Innenstadt-Ost	2	25	36	23	12	3	3,3
Eving	4	27	36	18	14	2	3,2
Scharnhorst	5	31	42	16	5	2	2,9
Brackel	3	21	36	21	16	3	3,4
Aplerbeck	2	21	40	24	11	2	3,3
Hörde	4	19	40	24	10	3	3,3
Hombruch	2	27	37	21	12	2	3,2
Lütgendortmund	1	22	38	25	10	4	3,3
Huckarde	3	26	38	19	10	4	3,2
Mengede	3	23	40	21	12	1	3,2

Verkehrsmittelwahl nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit



Wichtige Mobilitätskennziffern im Vergleich

	2005	2013
Außer-Haus-Anteil	91	88
Wege pro Person und Tag	2,83	2,89
Wege pro mobile Person und Tag	3,35	3,60
Wege an einem mittleren Werktag (hochgerechnet)	1,67 Mio.	1,66 Mio.
Modal Split (ohne sonstige):		
zu Fuß	19,6	26,5
Fahrrad	9,9	6,4
MIV als Fahrer/-in	38,6	35,3
MIV als Mitfahrer/-in	11,1	11,0
ÖV	19,4	20,1
Aufenthaltsdauer im Verkehr in min	84	75
Entfernung pro Person und Tag in km	35	31



Veränderung der
Verkehrsmittelwahl
bei Alltagswegen

Ergebnisse für Huckarde

	2005	2013	Veränderung
Wege pro Tag pro Person	2,83 (Städtischer Ø: 2,83)	2,8 (Städtischer Ø: 2,9)	0
Verkehrsmittelwahl			
Fuß	19%	25%	+ 6 pp.
Fahrrad	10%	4%	- 6 pp.
MIV	55%	44%	- 9 pp.
ÖPNV	17%	26% → überdurchschnittlicher ÖPNV-Anteil (Ø 20%)	+ 9 pp.
Anzahl PKW im Haushalt/PKW-Dichte		1,0 (Städtischer Ø: 1,0)	
Gehzeit zur Bushaltestelle		4,3 min. → Unterdurchschnittliche Gehzeit (Ø 5 min.)	



Fazit

- Rückgang der Autonutzung und Zunahme der Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel
- Angestrebter Radverkehrsanteil von 12% kann nicht nachgewiesen werden
- Zunahme allerdings der Radverkehrsnutzung bei Alltagswegen
- Leicht bessere Beurteilung der Radfahrbedingungen
- Weiteres Potenzial für den Radverkehr auf kurzen Strecken innerhalb der Stadtbezirke
- Weiterhin besitzen rd. 30% der Haushalte kein Auto
- In Huckarde fällt v.a. die stärkere ÖV-Nutzung auf; hier spiegelt sich die gute ÖV-Anbindung auch im Verkehrsverhalten wieder



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!